

# **Modulhandbuch**

für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Masterstudiengang  
für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung –  
Schwerpunkt Grundschulen

Stand: 01/2023

Modulname	Modulcode
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten	MA-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPä GS, SoPä HRSGe	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	5 (1 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methoden empirischer Forschung	Pflicht	2	60
II.	SE: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, theologischem Fachwissen, der Berufsrolle und der wissenschaftlichen Religionspädagogik, sind darüber auskunftsfähig und überprüfen kritisch das eigene Handeln als Religionslehrer*in</li> <li>sind in der Lage, mithilfe empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkunft und Lebenswelten sowie Erfahrungen und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen</li> <li>entwickeln für inklusiven Unterricht religionspädagogische Lernangebote, die allen Schüler*innen weitestgehend gerecht werden</li> <li>kennen Positionen des interreligiösen Dialogs und des interreligiösen Lernens und können Kernthemen interreligiöser und interkultureller Begegnungen analysieren sowie interreligiöse Konfliktfelder bearbeiten</li> <li>nutzen digitale Medien zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansätze und Methoden des Umgangs mit religiöser und kultureller Heterogenität kennen</li> <li>Strategien des Verhaltens in interkulturell gemischten Handlungsfeldern erläutern</li> <li>Toleranz gegenüber religiösen Positionen entwickeln</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Präsentation (20 Min.; 1 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten		MA-M1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Methoden empirischer Forschung</b>		MA-M1.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Forschungsdesigns und Methoden empirischer Forschung in der Religionspädagogik und können empirische Untersuchungen religiöser Phänomene durchführen</li> <li>sind in der Lage, mithilfe empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkunft und Lebenswelten sowie Erfahrungen und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen</li> <li>können den Verwendungszusammenhang und die Anschlussfähigkeit von empirischen Projekten reflektieren</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Forschungsdesigns, Fragebögen, Erhebungsinstrumente, Auswertungsverfahren</li> </ul>			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Pirner, Manfred; Rothgangel, Martin (Hg.): Empirisch forschen in der Religionspädagogik: Ein Studienbuch für Studierende und Lehrkräfte. Stuttgart 2018.</li> <li>Schreiner, Peter; Schweitzer, Friedrich (Hg.): Religiöse Bildung erforschen. Empirische Befunde und Perspektiven, Münster u.a. 2014.</li> </ul>			
Auf weitere geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religiöses Lernen in heterogenen Kontexten		MA-M1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		MA-M1.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (1 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, theologischem Fachwissen, der Berufsrolle und der wissenschaftlichen Religionspädagogik, sind darüber auskunftsfähig und überprüfen kritisch das eigene Handeln als Religionslehrer*in</li> <li>entwickeln für inklusiven Unterricht bzw. Unterricht in heterogenen Lernkontexten religionspädagogische Lernangebote, die allen Schüler*innen weitestgehend gerecht werden</li> <li>kennen Positionen des interreligiösen Dialogs und des interreligiösen Lernens und können Kernthemen interreligiöser und interkultureller Begegnungen analysieren sowie interreligiöse Konfliktfelder bearbeiten</li> <li>können Religionsunterricht unter kritisch-konstruktiver Einbeziehung digitaler Medien planen sowie digitale Medien zur Differenzierung und individuellen Förderung nutzen</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>(religions-)pädagogische Entwürfe zur zielgerichteten Gestaltung des Religionsunterrichts</li> <li>Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts, auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015.</li> <li>Riegel, Ulrich; Delling, Sarah (Hg.): Religionunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde. Stuttgart 2022.</li> <li>Knauth, Thorsten u.a. (Hg.): Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt. Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen. Münster 2020.</li> <li>Naurath, Elisabeth u. a. (Hg.): Religion unterrichten in Vielfalt. Konfessionell – religiös – weltanschaulich. Göttingen 2019.</li> </ul>

<b>Modulname</b>			Modulcode
<b>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>			PS_MA_SoPäd
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Cr pro Fach/FR <b>mit</b> Studienprojekt</li> <li>• 1 Cr für Fach/FR <b>ohne</b> Studienprojekt</li> <li>• 13 Cr Schulpraxis</li> </ul>
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>360 h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch.</li> <li>• planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie.</li> <li>• können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen.</li> <li>• kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an.</li> <li>• sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um.</li> <li>• wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an.</li> <li>• reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>• Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien</li> <li>• konstruktive Wertschätzung von Diversity</li> <li>• Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes</li> </ul>
Prüfungsleistungen im Modul
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Insgesamt zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Die Prüfungsleistungen werden in den Veranstaltungen I und II erbracht.</li> <li>• Für die Evangelische Religionslehre: <b>Präsentation eines Studienprojektes von 20 Minuten</b></li> </ul>
Stellenwert der Modulnote in der Endnote

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		LA MA PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Begleitveranstaltung A (ohne Studienprojekt)		LA MA PS-1A	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	0	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können religiöse Texte und Phänomene didaktisch analysieren</li> <li>• sind in der Lage, die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu analysieren und adäquat darauf zu reagieren, indem sie relevante Stoffe, Methoden und Sozialformen auswählen und realisieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Lernprozesse und (religions-)pädagogische Entwürfe für den Religionsunterricht</li> <li>• Analyse und Planung des Religionsunterrichts auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien</li> <li>• fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015.</li> </ul> <p>Auf weitere geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.</p>

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		LA MA PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Begleitveranstaltung B (mit Studienprojekt)		LA MA PS-1B	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können religiöse Texte und Phänomene didaktisch analysieren</li> <li>• sind in der Lage, die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu analysieren und adäquat darauf zu reagieren, indem sie relevante Stoffe, Methoden und Sozialformen auswählen und realisieren</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Lernprozesse und (religions-)pädagogische Entwürfe für den Religionsunterricht</li> <li>• Analyse und Planung des Religionsunterrichts auch mit Blick auf inklusive Lerngruppen und digitale Medien</li> <li>• fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten</li> </ul>			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen 2015.</li> </ul> <p>Auf weitere geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.</p>			



Modulname	Modulcode
<b>Modul 2: Theologie in der interdisziplinären Perspektive</b>	MA-M2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPä GS, SoPä HRSGe	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	6 (1 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart	Wahlpflicht	2	60
II.	SE: Ökumenische Theologie und Dialog der Religionen	Wahlpflicht	2	60
III.	SE: Theologie NT	Wahlpflicht	2	60
IV.	SE: Fachdidaktik	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird</li> <li>• können Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse kompetenzbezogen arrangieren, gestalten, evaluieren und reflektieren</li> <li>• werden herangeführt, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen ausdifferenzieren, den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiterzuentwickeln und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern</li> <li>• kennen bedeutende Diskurse zwischen Theologie und anderen Wissenschaften, können Typen christlicher Wirklichkeits- und Offenbarungsvorstellungen darlegen und gegenwärtige Problemfelder der interdisziplinären Forschung reflektieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Verhältnisses von Theologie und anderen Wissenschaften analysieren</li> <li>• Strategien gelingender Diskurse in der interdisziplinären Forschung erläutern</li> <li>• Typen des Verhältnisses von Theologie und anderen Wissenschaften unterscheiden</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Essay (7 Seiten) (2 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie in der interdisziplinären Perspektive		MA-M2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart</b>		MA-M2.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird</li> <li>• kennen Grundprobleme der Schöpfungslehre und lernen, den Diskurs mit den Naturwissenschaften zu führen und in Dialog über die Weltansicht anderer Religionen zu treten</li> </ul>	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöpfungslehre, naturwissenschaftliche Weltentstehungstheorien, Kosmologie</li> </ul>	
Literatur	
Auf geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.	

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie in der interdisziplinären Perspektive		MA-2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ökumenische Theologie und Dialog der Religionen		MA-2.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird</li> <li>• kennen bedeutende Diskurse zwischen Theologie und anderen Wissenschaften sowie Stationen und Arbeitsfelder des Dialogs der Religionen</li> <li>• können theoretische Entwürfe des interreligiösen Dialogs analysieren und religiöse Kernthemen vergleichend reflektieren</li> </ul>	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Lehren und Lebensformen der Weltreligionen</li> <li>• Analyse und Vergleich spezifischer Grunderfahrungen einzelner Religionen</li> <li>• Bedeutung der interreligiösen Zusammenarbeit für den Weltfrieden</li> </ul>	
Literatur	
Auf geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen.	

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie in der interdisziplinären Perspektive		MA-M2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Theologie NT		MA-M2.3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird</li> <li>• können Kernthemen der neutestamentlichen Theologie entfalten, geschichtliche Entwicklungen des frühen Christentums darlegen und die interreligiöse und globale Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments im Unterricht thematisieren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen des Neuen Testaments</li> <li>• Umgang mit kanonischen Schriften</li> <li>• Wandel der Glaubensvorstellungen des frühen Christentums</li> </ul>
<b>Literatur</b>
Auf geeignete Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn ausführlich hingewiesen. Zudem wird im Rahmen der Veranstaltung ein ausführlicher Reader zusammengestellt.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie in der interdisziplinären Perspektive		MA-M2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Fachdidaktik		MA-M2.4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (1 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert erschließen, aufeinander beziehen, miteinander verknüpfen, theologisch beurteilen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit – auch in inklusiven Lerngruppen – erkennbar wird</li> <li>• können Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse kompetenzbezogen arrangieren, gestalten, evaluieren und reflektieren</li> <li>• können religiöse Lernprozesse in heterogenen Kontexten analysieren und religionspädagogische Entwürfe der Vielfalt und Inklusion darstellen</li> <li>• werden herangeführt, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiterzuentwickeln und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Prinzipien und Ansätze, Analyse und Planung des Religionsunterrichts mit besonderer Berücksichtigung religiöser Lernprozesse</li> <li>• Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen, auch unter inklusionsspezifischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung digitaler Medien</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kropač, Ulrich; Riegel, Ulrich (Hg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart 2021.</li> <li>• Riegel, Ulrich; Delling, Sarah (Hg.): Religionunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde. Stuttgart 2022.</li> <li>• Knauth, Thorsten u.a. (Hg.): Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt. Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen. Münster 2020.</li> <li>• Naurath, Elisabeth u.a. (Hg.): Religion unterrichten in Vielfalt. Konfessionell – religiös – weltanschaulich. Göttingen 2019.</li> </ul>
Auf weitere geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

<b>Modulname</b>			Modulcode
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>			PHW_MA_
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Professor*innen des Instituts für Evangelische Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils 2 Cr: Fach 1 und Fach 2</li> <li>• jeweils 2 Cr: sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2</li> <li>• 2 Cr: BiWi</li> </ul>
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 1	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 2	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>300 h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li>• können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</li> <li>• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>• Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</li> </ul>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:
Das Modul wird nicht benotet.

Modulname		Modulcode	
Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		LA MA GS-nvt PHW	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Begleitseminar Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Fachs Evangelische Theologie</b>		LA MA GS-nvt PHW-01	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen systematische Darstellungsformen theologischer und religionspädagogischer Themen</li> <li>können Grundlagen und Verfahren theologischen Urteilens anwenden</li> <li>sind in der Lage, Grundsätze der Auseinandersetzung mit Thesen anderer Wissenschaften anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliches theologisches Arbeiten</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Keine Prüfungsleistung

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	LA MA GS-nvt Ma
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Professor*innen des Instituts für Evangelische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	1	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits. Die Zulassung zur Master-Arbeit setzt außerdem die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen